



**Bayerischer Judo-Verband e.V.**  
*Bezirk Mittelfranken*



Bezirksjugendleiterin  
Nicole Adler  
Unterrödel G18  
91161 Hilpoltstein  
Tel. 0170/8115645  
Mail: adler.nici@gmail.com

Bezirksjugendleiter  
Michael Heinitz  
Dompfaffweg 10  
90455 Nürnberg  
Tel. 0176/32952865  
Mail: michael.heinitz@gmx.net

**Jahresbericht Jugendleitung 2018 – „Zusammenkommen  
ist ein Beginn, zusammenbleiben ein Fortschritt  
zusammen arbeiten ein Erfolg“**

Nachdem in den letzten Jahren in unseren Jahresberichten immer der Fokus allein auf den Erfolgen der Judoka und der Jugendarbeit des Jahres lag, möchten wir dieses Medium in diesem Jahr u.a. auch einmal dazu nutzen, um aufzuzeigen, was nicht immer gut läuft und was die Motivation einen gewissen Teil seiner Freizeit ins Ehrenamt zu stecken eher behindert als fördert.

**René-de-Smet / Bayernpokal 2018 –  
eine Werbung für den Bezirk und den Geist des Sportes?**

Der René-de-Smet / Bayernpokal – DAS Große Event der Bezirke aus Bayern – fand dieses Jahr in unserem eigenen Bezirk statt. Wir gratulieren auch in diesem Jahr unseren Bezirksmannschaften zum 1. und 2. Platz! Wie im Rahmen des Bezirkstages 2017 angekündigt, hatten wir uns dazu entschlossen, dieses Event als Bezirk auszurichten, da kein Verein alleine die Ressourcen, Zeit und Helfer hat, alles zu stemmen. Gleichzeitig mit der Ankündigung baten wir zusätzlich darum Helfer in den Vereinen zu suchen, die uns gerne unterstützen möchten. Leider können wir an dieser Stelle festhalten, dass auf diese Bitte nur sehr wenige Rückmeldungen kamen. Somit hieß es für uns neben der ganzen Organisation, in einem kleinen Team, noch viel Zeit damit aufzuwenden, Unterstützung zu finden.

Als nun das besagte Wochenende anstand, war die Veranstaltung von außerhalb gesehen ein voller Erfolg und damit auch eine tolle Werbung für unseren Bezirk. Dafür möchten wir an dieser Stelle unserem immer noch kleinen Helferteam herzlichst danken! Ohne Euch und eure Einsatzbereitschaft, auch wenn mehrere nicht mal eine Verbindung zum Judo hatten, wäre das Ganze nicht möglich gewesen.

Doch wie sieht es nun mit dem Geist des Sportes aus?

Kann man vom Handeln im Geiste des Sportes sprechen, wenn die eigene Mannschaft beim „Heimspiel“ im eigenen Bezirk nach vorheriger Bitte kaum Lust hat beim Aufbau zu helfen? Wenn man als Organisator aus dem eigenen Bezirk von Mitgliedern der Mannschaft als

billige „Putzkraft“ behandelt wird? Wenn beim Abbau und Aufräumen die eigenen Sportler aus der Halle fliehen, damit die wenig verbleibenden Helfer bis tief in die Nacht alles alleine machen müssen?

Anscheinend haben die Erfolge der letzten Jahre, zusammen mit allen was wir als Bezirk für die Sportler während der letzten Jahre im Rahmen des René-de-Smet / Bayernpokal angeboten haben, zu einer gewissen Selbstverständlichkeit und Arroganz geführt, die unserer Ansicht nach eben keinesfalls den Geist des Sportes widerspiegelt. Dementsprechend stellt sich auch bei uns die Frage, ob es wirklich alles so selbstverständlich ist was wir anbieten (und zu welchem Preis).

### **Meldeverhalten – „Hauptsache ich habe irgendwie gemeldet, oder?“**

Die meisten, die schon einmal ein Turnier ausgerichtet/ organisiert haben, müssten die Situation kennen. Man bereitet sich auf alles vor und um besser planen zu können, setzt man einen Meldeschluss zu Beginn der Woche, in der die Veranstaltung stattfinden soll. Nun ist der besagte Meldeschluss und man fängt an die Zahlen durchzugehen, damit man weiß wie viele Matten letztendlich wirklich gebraucht werden. Dementsprechend auch wie viele Kampfrichter man braucht. Natürlich möchte auch jeder etwas Verpflegung an einem Wettkampfwochenende haben. Also müssen auch Einkaufslisten für die entsprechenden Mengen erstellt werden. Damit jeder Platzierte am Ende mit einer Urkunde und Medaille nach Hause gehen kann, müssen auch diese in den richtigen Mengen vorhanden sein. Als Ausrichter möchte man ja am Ende auch nicht auf zu großen Mengen sitzen bleiben.

Nun ist es aber mittlerweile leider die Regel geworden, dass bis kurz vor den Veranstaltungen noch teilweise größere Meldungen oder Änderungen kommen, die am Ende die Ausrichter vor Probleme in deren Planung stellen.

Damit dies eigentlich nicht passiert, gibt es in der Sportordnung des BJV extra aufgestellte Regeln, nach denen alle Meldungen bis zum Meldeschluss als normale Meldungen mit normaler Startgebühr gelten. Alle Meldungen nach Meldeschluss gelten als Nachmeldungen mit doppelter Startgebühr.

Ab dem Bezirkstag 2019 werden wir in Mittelfranken wieder die Einhaltung dieser Regeln forcieren. Dazu wird es für viele Veranstaltungen ein neues Meldetool geben, in dem es u.a. ersichtlich ist, wann es sich um eine normale Meldung und wann es sich um eine Nachmeldung handelt.

### **„Zusammenarbeit – so geht das...“ : Jugendkampfrichterausbildung & Jugendleiterausbildung 2018**

Auch 2018 gab es wieder eine sehr erfolgreiche Jugendkampfrichter- und Jugendleiterausbildung in Mittelfranken, die in Kombination mit dem Nikolausturnier des TSV Altenfurt stattfand. Die Teilnehmerzahlen überstiegen in 2018 deutlich die Vorjahre und es gab ein tolles Bild auf der Matte, als die frisch ausgebildeten Jugendlichen für ihre Einsätze vorgestellt wurden. Die Jugendkampfrichter durften nach dem theoretischen Teil wieder gleich Praxiserfahrungen auf der Matte sammeln, während die angehenden Jugendleiter sich organisatorisch mit dem Ablauf des Turniers befassten. Die Jugendlichen zeigten ein tolles Engagement und hatten viel Spaß. Auch nächstes Jahr sollen diese Ausbildungsformen erneut

angeboten werden. Ein Top Beispiel der frisch ausgebildeten Jugendlichen für Zusammenarbeit!

### **Pfingstcamp Inzell – „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ein Fortschritt, zusammen arbeiten ein Erfolg“**

Das Motto des Pfingstcamps Mittelfranken in Inzell ist auch ein treffender Titel für unseren Jahresbericht. Es kamen wieder 10 weibliche und 10 männliche Judoka aus Mittelfranken zusammen, um eine tolle gemeinsame Woche in Inzell zu verbringen. Herzlichen Dank an die beiden Betreuer, die für einen unvergesslich schönen Aufenthalt sorgten. Über Kennenlernen und Teamspiele entwickelte sich auch auf der Judomatte ein Team, das auch mit einem anderen Verein zusammen trainierte und so zu dem Schluss kam: im Team kommen wir nächstes Jahr wieder! Anmeldung für 2019 siehe Ausschreibung auf der Mfr Homepage unter Termine 2019.

### **Jugendliga – Fünf Mannschaften, Spannung bis zum Ende**

In diesem Jahr nahmen 5 Mannschaften an der Jugendliga teil. Der Gewinner der letzten zwei Jahre JT Ansbach, musste dieses Jahr den Titel dem TV Altdorf überlassen. Laute Anfeuerungsrufe während der beiden Jugendligarunden brachten tolle Stimmung in die Mannschaftskämpfe. Ein Vielseitigkeitspart rundete das Jugendligageschehen ab. Die Ergebnisse waren so knapp wie nie. Alle Details finden sich auf Judo Mfr – Rubrik Jugendliga. Wir freuen uns schon auf die Jugendliga 2019!

#### **Tabelle:**

<b>Platz</b>	<b>Verein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Kampfdifferenz</b>
1	TV Altdorf	8	40
2	TSV Altenfurt	4	14 (74)
3	JT Erlangen	4	14 (68)
4	JT Ansbach	4	2
5	JT Oberzenn - Bad Windsheim	0	-70

### **Erfolge der Jugend und weitere Jugendmaßnahmen**

Wir haben in diesem Jahr diesen Bericht einmal so gestaltet, dass er nicht einfach die Erfolge der Jugend in den verschiedenen Bereichen wiedergibt, die man auch auf anderen Kanälen gut aufbereitet finden kann. Wir möchten aber sehr gerne an dieser Stelle auf alle herausragenden Ergebnisse in unserem Bezirk hinweisen und allen erfolgreichen Sportlern herzlich gratulieren! Alle möglichen Informationen und die verschiedenen angebotenen Maßnahmen in Mittelfranken hierzu gibt es auf unserer Homepage und Facebook-Seite.

Es wird auch wieder darauf hingewiesen, dass der Übergang der Jugend in den Erwachsenenbereich weiterhin gut funktioniert. Durch die Bundesligamannschaften im Bezirk haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich schon aktiv mit den Frauen und Männern

zu messen. Bereits etabliert in diesen Ligen sind im Frauenbereich der TSV Altenfurt und der SV Neuhaus und im Männerbereich der TV Erlangen. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Mannschaften.

Das Jahr 2018 hat sich von den anderen Jahren davor für uns darin unterschieden, dass hier vieles zusammengekommen ist – tolle Maßnahmen und Veranstaltungen, die uns zum Nachdenken angeregt haben. Wir möchten die Maßnahmen und die Zusammenarbeit in unserem Bezirk weiter verbessern und nicht alle diese bedenkbaren Dinge so akzeptieren. Aus diesem Grund möchten wir mit den oben genannten Beispielen auch einmal aufzeigen, wo selbst bei uns als sehr gut arbeitender Bezirk, noch Verbesserungspotential besteht.

Wer Interesse hat im nächsten Jahr im Jugendteam mitzuarbeiten und mal hinter die Kulissen der Turniere und Veranstaltungen zu schauen, kann sich gerne an uns wenden. Wir freuen uns über die bis jetzt ausgebildeten Jugendleiter/innen, die uns in ihrem Rahmen bereits bestens unterstützen.

gez.

Michael Heinitz, Nicole Adler

Jugendleitung Mittelfranken